

## PRESSEMITTEILUNG

### Die Filmreihe zum Thema Seelische Gesundheit

*Ein Kooperationsprojekt des Gemeindepsychiatrischen Verbundes Lichtenberg (GPV), des Kinos CineMotion Berlin-Hohenschönhausen, des Bezirksamtes Lichtenberg, des Angehörigenverbandes für psychisch Kranke (ApK) Berlin und der Abt. Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Krankenhauses Königin Elisabeth Herzberge (KEH)*

Nicht nur, aber vorrangig für Jugendliche und junge Erwachsene spielen Drogen zum Durchhalten, zum Chillen, auch um sich selbst aushalten zu können, um cool zu sein, um dazu zu gehören, eine nicht zu unterschätzende Rolle. Immer häufiger kommt es durch die Sucht zu drogeninduzierten Psychosen. Diese erschüttern den Menschen und seinen Lebensweg nachhaltig.

Welche Auslöser können wir für die Sucht entdecken. Wie gehen Menschen, die eine solche Psychose erleben, damit um. Wie gelingt es, die Sucht hinter sich zu lassen.

Mit Blick auf die seelische Gesundheit gerade von jungen Menschen wollen wir an diesem Abend genauer hinsehen und -hören. Dazu stehen im Anschluss an den Film wieder Expert\*innen aus eigener und professioneller Erfahrung zur Verfügung, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Spielfilme zeichnen kein umfassendes und neutrales Bild psychischer Beeinträchtigungen. Sie erzählen Geschichten, die mal mehr und mal weniger nah an der Realität sind. Und zuweilen bietet das Medium Film Möglichkeiten, schwer Vorstellbares vorstellbar werden zu lassen und damit zu einem besseren Verständnis beizutragen. So wie dieser musikalisch mitreißende Film.

**Am 20. April um 17.30 Uhr**

läuft **„Berlin calling“** (Drama · Deutschland 2008 · FSK 12)

zum Thema **Sucht**.

(Wartenberger Str. 174 , 13051 Berlin, Eintritt: 4,50€, ohne Werbung)

*Drogen und Musik - die beiden Dinge treiben DJ Ickarus (Paul Kalkbrenner) an. Sind es gar die illegalen Substanzen, die sein volles kreatives Potential erst zur Entfaltung bringen? Als Ickarus nach einem Auftritt im Club einen völligen Zusammenbruch erleidet, wird er in die Psychiatrie eingeliefert. Nach einigem Zögern willigt er ein, eine Entziehungskur zu machen, da ihm seine Ärztin Prof. Petra Paul (Corinna Harfouch) erlaubt, in der offenen Station weiter an seinem Album zu arbeiten. Doch er wird rückfällig und isoliert sich zunehmend ...*

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen regen Austausch!**

Weitere Informationen und das aktuelle Programm finden Sie unter:

<http://www.gpv-lichtenberg.de/irrsinnig-menschlich.html>

Die Filmreihe wird ergänzt durch den Internetblog Irre(n) ist menschlich. Hier können Kommentare und Beiträge u.a. zur Filmreihe gelesen und verfasst werden:

[www.irrenistmenschlich.info](http://www.irrenistmenschlich.info)